

Strategische Entwicklungslinien für die Zuger Volksschulen 2023 bis 2026

Umsetzungstabelle¹

Die Umsetzungstabelle lebt und verändert sich. Eine Information zum Umsetzungsstand erfolgt jeweils am SPKZ-REKO-BIRA-DBK-Treffen (SPKZ-Treffen) Ende Kalenderjahr. Dabei ist die Umsetzungstabelle durch das Amt für gemeindliche Schulen auf den aktuellen Stand zu bringen.

¹ Stand: 6. April 2022, nach Verabschiedung in Bildungsrat und Konferenz der Zuger Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten.

1. Qualitätskultur weiterentwickeln

- Das Qualitätsmanagement wird auf strategischer und operativer Ebene laufend weiterentwickelt und auf seine Wirksamkeit hin überprüft. Kanton und Gemeinden tun dies gemeinsam, transparent und für alle nachvollziehbar.
- Die Schulen nutzen ihren Gestaltungsraum, um erfolgreiches Lehren und Lernen zu ermöglichen.
- Schulleitungen und Lehrpersonen verstehen sich als Lehr- und Lerngemeinschaft und tragen die Verantwortung für die Definition und Entwicklung der Schulqualität gemeinsam.
- Gute Beziehungsarbeit aller Beteiligten bildet die Grundlage für erfolgreiches Lehren und Lernen.

| Massnahme | Erwartete Ergebnisse/Themensammlung | Verantwortlich | Termine |
|--|--|--|--|
| 1.1 Überprüfung Umsetzung der Massnahmenpläne aus Externer Evaluation | <ul style="list-style-type: none"> • QM-Kreislauf geschlossen | <ul style="list-style-type: none"> • BIRA | <ul style="list-style-type: none"> • Bis 2026 |
| 1.2 Beschluss Einführung teilseparativer Gefässe mit Fokus Verhalten in allen Gemeinden. | <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Postulat Ryser et al. (#2913) | <ul style="list-style-type: none"> • KR | <ul style="list-style-type: none"> • Ab Schuljahr 2024/25 |
| 1.3 Beschluss Integrationsklasse. | <ul style="list-style-type: none"> • Bericht und Antrag für Fortführung / Aufhebung der bestehenden Integrationsklasse • Prüfung Integrationsklasse Sek I, Postulat Hofer et al. (#3334) | <ul style="list-style-type: none"> • KR | <ul style="list-style-type: none"> • 2023 |

| | | | |
|---|---|--|---|
| 1.4 Überprüfung des Konzepts Sonderpädagogik und der Richtlinien Besondere Förderung. | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Grundlagen | <ul style="list-style-type: none"> • KR (KOSO) • DBK (Richtlinien) | <ul style="list-style-type: none"> • 2024 bis 2025 |
| 1.5 Pilotprojekte zum Thema Umgang mit Heterogenität im Unterricht und Chancengerechtigkeit. | <ul style="list-style-type: none"> • Stichworte zu möglichen Themen: Zusammenarbeit KLP / SHP / weitere Fachpersonen; Sprachförderung / DAZ; Elternarbeit; Interkulturalität / HSK; Schulung Leistungserwartung von Lehrpersonen («Neuenschwander Markus et al. Bildungschancen in sozial heterogenen Schulklassen fördern (SCALA)») | <ul style="list-style-type: none"> • BIRA | <ul style="list-style-type: none"> • 2023 bis 2026 |
| 1.6 Lehrplan 21, Umsetzung | <ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernformen rund um die Umsetzung des Lehrplans 21 wie Lernportfolio, selbständiges Lernen etc. • Unterrichtsentwicklungen mit neuen Lernformen ermöglichen • Umsetzung des Lehrplanteils BNE • Überfachliche Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden | <ul style="list-style-type: none"> • laufend |
| 1.7 Gemeindeübergreifende Auslegeordnung zum Förderbedarf von Kindern (0 bis Eintritt Kindergarten, d.h. bis Beginn Schulpflicht) | <ul style="list-style-type: none"> • Klärung Zuständigkeiten, Bedarf (Deutschförderung), Möglichkeiten / Grenzen (Wissenschaft), Schnittstellen Kanton, Nutzung von Synergien etc. | <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden | <ul style="list-style-type: none"> • Bis 2024 |

2. Tagesstrukturen ausbauen

- Die Schulen entwickeln sich zu Schulen mit modularen Tagesstrukturen.
- Der Zugang zu den Tagesstrukturen ist garantiert, der Besuch ist freiwillig.
- Pädagogische Konzepte stellen die Abstimmung von Schule und Betreuung sicher.

| Massnahme | Erwartete Ergebnisse | Verantwortlich | Termine |
|---|---|----------------|----------------------------------|
| 2.1 Schulergänzende Betreuung | <ul style="list-style-type: none"> • Garantiertes Angebot während des Semesters (7 bis 18 Uhr) und während der Schulferien • Finanzierung durch Kanton, Gemeinden und Erziehungsberechtigte • Grundlage ist Projekt Zug+ | • KR | • Per SJ 2023/24; Übergangsfrist |
| 2.2 Lebensraum Schule | <ul style="list-style-type: none"> • Austausch • Schulergänzende Betreuung / Modulare Tagesstrukturen weiterentwickeln: Unterricht und Betreuung aufeinander abstimmen | • Gemeinden | • Laufend |
| 2.3 Schulraumstrategie und Schulraumplanung | <ul style="list-style-type: none"> • Austausch • Schulergänzende Betreuung / Modulare Tagesstrukturen: Schulraumplanung umfassend denken (Unterricht und Betreuung, Tagesabläufe) | • Gemeinden | • Laufend |

3. Digitales Lehren und Lernen vertiefen

- Die Digitalisierung der Schulen findet innerhalb eines gemeinsam koordinierten Rahmens statt.
- Die Schulen gestalten den digitalen Transformationsprozess aktiv als Schulentwicklungsprozess unter Einbezug aller Akteure. Sie vertiefen und leben im Sinne einer digitalen Selbstverständlichkeit das Lehren, Lernen und Arbeiten mit digitalen Plattformen und Mitteln.
- Die Lehrpersonen verfügen über die nötige Aus- und Weiterbildung.
- Die digitalen Plattformen und Mittel werden auf ihre pädagogische und didaktische Wirksamkeit hin geprüft.

| Massnahme | Erwartete Ergebnisse | Verantwortlich | Termine |
|--|--|--|--|
| 3.1 ICT-Strategie gemeindliche Schulen 2023-2026 | <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Massnahmen • Pädagogische Entwicklung: von der Digitalisierung zur Digitalität (Unterrichtsentwicklung) • Weiterbildung Lehrpersonen sicherstellen | <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden (Umsetzung) • DBK (Weiterbildung) | <ul style="list-style-type: none"> • Bis 2026 |
| 3.2 ICT-Empfehlungen | <ul style="list-style-type: none"> • Empfehlungen des Kantons überprüfen | <ul style="list-style-type: none"> • DBK | <ul style="list-style-type: none"> • 2023 |

4. Schule als attraktive Arbeitgeberin stärken

- Die Schulen betreiben eine aktive, biographisch orientierte Personalpolitik, die Entwicklungsperspektiven für Lehrpersonen eröffnet.
- Sie nutzen ihre Führungsstrukturen und schaffen Voraussetzungen, dass die schulischen Abläufe ohne übermässige Belastung Einzelner abgewickelt werden und klar definierte Freiräume für alle an der Schule Wirkenden garantiert sind, damit alle Beteiligten ihren Berufsauftrag optimal erfüllen.
- Die Schulen unterstützen gesellschaftliches Engagement ihrer Mitarbeitenden.

| Massnahme | Erwartete Ergebnisse | Verantwortlich | Termine |
|---------------------------------|---|---|--|
| Personalentwicklung | <ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklungskonzept mit Entwicklungslandkarte mit beruflichen Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrpersonen | <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden | <ul style="list-style-type: none"> • Laufend |
| Vereinbarkeit Familie und Beruf | <ul style="list-style-type: none"> • Teilzeit und 100%-Jobs machbar und attraktiv gestalten, Ausgewogenheit beachten | <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden | <ul style="list-style-type: none"> • Laufend |
| Projekt Anstellungsbedingungen | <ul style="list-style-type: none"> • Integration Treuezulage in Lohn und weitere Massnahmen, Erhalt Wettbewerbsfähigkeit | <ul style="list-style-type: none"> • KR | <ul style="list-style-type: none"> • Ab Januar 2023 |

5. Leistungsfähigkeit der Schule fördern

- An die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler werden hohe Erwartungen gerichtet.
- Schulleitungen und Lehrpersonen entdecken, fördern und fordern das Potenzial der Schülerinnen und Schüler.
- Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten wird gezielt eingeübt.
- Schulleitungen und Lehrpersonen stellen Vergleichbarkeit von Anspruchsniveau und Beurteilung sicher. Sie nutzen Leistungsmessungen und geeichte Aufgabensammlungen für die Potentialerkennung und -förderung.
- Die Instrumente des Bildungsmonitorings werden für die qualitative Weiterentwicklung der Schulen eingesetzt.

| Massnahme | Erwartete Ergebnisse | Verantwortlich | Termine |
|--|---|--|--|
| Evaluation Lehrplan 21 | <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation in Koordination mit Sprachregion (ehemals D-EDK) • Fokus Zug: Überprüfung generelles Anspruchsniveau, Leistungsergebnis der Sammelfächer, Schnittstellen allgemeinbildende und berufsbildende Schulen | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachregion (ehemals D-EDK) | <ul style="list-style-type: none"> • Offen |
| Überprüfung Sek I plus | <ul style="list-style-type: none"> • Fokusevaluation • Aussagen zur Zielerreichung und Wirksamkeit Sek I plus • 7. und 8. Schuljahr im Evaluationsdesign mitberücksichtigen | <ul style="list-style-type: none"> • BIRA | <ul style="list-style-type: none"> • Voraussichtlich 2026 |
| Bildungsmonitoring / Leistungsmessung / Umgang mit Daten | <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Erkenntnisse aus Leistungsmessung 4. und 8. Schuljahr für die Unterrichtsentwicklung | <ul style="list-style-type: none"> • DBK | <ul style="list-style-type: none"> • Bis 2026 |
| Zug+ / Förderung Sprachaustausch | Abschluss Aufbauphase mit: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau Schulpartnerschaft • Auf-/Ausbau Austauschaktivitäten • Erstellen Austauschkonzept • Übergang in Regelbetrieb | <ul style="list-style-type: none"> • DBK | <ul style="list-style-type: none"> • Bis 2023 (Abschluss Aufbauphase) |